

Brüderlichkeit

Alle lebt Ihr gemeinsam auf der Erde, nach Arten getrennt. Nicht gleichgültig sein darf Euch das Ergehen der anderen, - auch, wenn sie ferne von Euch wohnen. Lebet intensiv mit, was sie trifft, - die Möglichkeiten dazu habt Ihr. Nie darf Euch das Erbarmen fehlen für ihr Geschick, nie das Nachempfinden und nie der Wille, mit tragen zu helfen an ihrer Last. Es geziemt dem Menschen, allezeit hilfsbereit zu sein, um Leid zu lindern, Not abzuwenden, - es entspricht seiner geistigen Herkunft und seinen Fähigkeiten als Mensch. Wollt Ihr Euch außerhalb stellen?

Wenn Ihr es nicht lernt, tief mit anderen zu empfinden, was sie durchleiden, werdet Ihr nie Eure volle Reife erlangen als Mensch! Erst das tief durchlebte Leid bricht in Euch einen Acker auf, der fruchtbar werden kann zu reifer Menschlichkeit. Entwickelte Geistigkeit ist undenkbar ohne Erbarmen - ja, Ihr könnt die Reife Eures Nebenmenschen daran erkennen, ob er sich erbarmen kann, und hilft! Denn nie wird er untätig bleiben: mindestens in Gedanken wird er alle Möglichkeiten zur Hilfe prüfen und abwägen. Er wird nach den Ursachen suchen für den bedauerlichen Zustand, und von der Wurzel her für Besserung sorgen wollen. Sein Wollen zählt nämlich, das tat-bereit ist und Wege der Hilfe anbahnt.

Ihr wißt, daß kein Gedanke verlorenggeht. Er bleibt bestehen und sammelt sich zu Arten, die ihm entsprechen. Ganze Lager entstehen so im Umkreis der Erde, die ihre Wirkung auf Menschen üben. Auf hilfreiche Gedanken nun stoßen Menschen, welche Hilfe suchen und in die Tat umsetzen können irdisch, am Ort der Not. Ohne es zu wissen, könnt Ihr beteiligt sein an tatkräftig ausgeführter Hilfe, welche andere leisten: Eure Gedanken halfen dazu, Euer Prüfen und Abwägen von Ursache und Abhilfe! Freut Euch, wenn Ihr in dieser Art Eure Kraft des Denkens eingesetzt habt: Ihr werdet Segen ernten! Schließlich aber wird keiner mehr sich so verlassen fühlen müssen, wie es jetzt häufig ist. Er weiß sich getragen, gehalten von brüderlichem Mitgefühl und Erbarmen, von stützender, tröstender Liebe. Helft Ihr mit? ---

Aufgenommen von
Eva-Margret Stumpf